

Zeittafel Kloster Hirsau

- Um 830 Bischof Nothing von Vercelli (Oberitalien), Angehöriger des Geschlechts der Calwer Grafen, verfügt die Übertragung der Gebeine des Hl. Aurelius in seine Heimat. Gründung eines ersten Klosters durch den Edlen Erlafried von Calw
10. Jhdt. Das Kloster verfällt und gerät in Vergessenheit.
- 1049 Papst Leo IX, ein Verwandter der Calwer Grafenfamilie, veranlasst während einer Deutschlandreise Graf Adalbert von Calw zur Neugründung des Klosters. Nach einer aufwändigen Suche werden die verschollenen Aureliusreliquien auch wieder aufgefunden.
- 1059 Neubau der Aureliuskirche mit Klosterkonvent
- 1065 Benediktinermönche aus dem Kloster Einsiedeln (Schweiz) beziehen das Kloster.
- 1069 Berufung des Abtes Wilhelm aus dem Kloster Emmeran in Regensburg.
- 1071 Weihe der Aureliuskirche
- Um 1080 Abt Wilhelm verfasst die an die Klosterregeln von Cluny angelehnten Hirsauer Klosterregeln (Constitutiones Hirsaugiensis)
- 1082 Beginn der Bauarbeiten des Peter-und-Paulsklosters am anderen Nagoldufer
- 1091 2. Mai. Weihe der neuen Klosterkirche
- 1091 5. Juli. Tod Abt Wilhelms. Die beiden Weihen der Klosterkirchen Aurelius und Peter- und-Paul markieren Beginn und Ende Wilhelms Wirken in Hirsau.
- 1092 Die Hirsauer Mönche beziehen das Peter-und-Pauls-Kloster. Einige Mönche bleiben jedoch im alten Aureliuskloster, das als eigenes Priorat weiter existiert.
- Ende 11./ Beginn 12. Jhdt.
Wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit, Fertigstellung der Klosteranlage. Klöster schließen sich der Hirsauer Bewegung an oder werden von Hirsau neu gegründet. Ab Mitte des 12. Jhdts. verliert das Kloster an Einfluss und Ausstrahlung.
- 1458 Hirsau schließt sich der Bursfelder Reformbewegung an.
- 1447–1503 Umbau der Konventsgebäude des Peter-und-Paulsklosters, Neubau des Kreuzgangs im gotischen Stil. Zahlreiche Altarweihen und Erneuerungen der Kirchengestaltung.
- 1487 Weihe der Allerheiligenkapelle
- 1508–1516 Neubau der Marienkapelle
- Ab 1534 Einführung der Reformation durch Herzog Ulrich von Württemberg
- 1556 Einrichtung einer evangelischen Klosterschule im Peter-und-Pauls-Kloster.
- 1584/85 Die Aureliuskirche wird nach Teilabriss zur Scheune umgebaut. Die Aureliusreliquien kommen in Besitz des Fürstenhauses Hechingen Hohenzollern und später an das Kloster Zwiefalten.

- 1589 – 1593 Errichtung des Jagdschlusses direkt angrenzend an die Konventsgebäude des Peter-und-Paulsklosters.
- 1692 Teilweise Zerstörung von Kloster, Kirche und Schloss durch französische Truppen des General Melac im Pfälzischen Erbfolgekrieg.
- 18.Jhdt. Wiederaufbau der Ökonomiegebäude. Klosterkirche, Konventsbauten und Schloss werden aufgegeben und weitgehend abgebrochen. Die vom Brand verschonte Marienkapelle wird Pfarrkirche des Ortes.
- 1806 Auflösung des aus dem Klosterbesitz entstandenen Klosteroberamtes Hirsau.
- 1830 Bildung der Gemeinde Hirsau.
- 19.Jhdt. Entdeckung des „romantischen“ Hirsau, Unterschutzstellung der verbliebenen Ruinen. Beginn archäologischer Untersuchungen.
20. Jhdt. 30er Jahre: Freilegungs- und Restaurierungsarbeiten am Peter-und-Paulskloster.
50er Jahre: Restaurierung der Aureliuskirche und Neuweihe als katholische Gemeindekirche. Die Aureliusreliquien werden (teilweise) wieder von Zwiefalten nach Hirsau gebracht.
- 1991 Eröffnung des Klostermuseums im ehemaligen Wohnhaus des Priors und späteren Herzoglichen Forstamt.